

# Ottendorfer Zeitung.

Amtsblatt des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Erscheint Dienstags, Donnerstags und Sonnabends abends.  
Bezugspreis: monatlich 40 Pfg., zweimonatlich 80 Pfg., vierteljährlich 1,20 Mark.  
Einzeln Nummer 10 Pfg.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt  
Wochenblatt und Anzeiger

Annahme von Anzeigen bis spätestens Mittags 12 Uhr des Erscheinungstages.  
Preis für die Spaltzeile 10 Pfg.  
Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif.  
Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

Neueste Nachrichten Bezirks- und General-Anzeiger

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie der abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“.

Druck und Verlag von H. Röhle, Inh.: R. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

No. 23.

Mittwoch, den 23. Februar 1910

9. Jahrgang.

## Amtsblatt betr.

Nachdem der Beschluß des Gemeinderates wegen Veröffentlichung der ortsbefehllichen Bekanntmachungen in der

„Ottendorfer Zeitung“ und die Bezeichnung dieser Zeitung als „Amtsblatt des Gemeinderates und Gemeindevorstandes“

die aufsichtsbehördliche Genehmigung erhalten hat, wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß eine Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen in dem bisherigen Amtsblatte, der Habeburger Zeitung, nicht mehr erfolgt.

Ottendorf-Moritzdorf, am 19. Februar 1910.

Der Gemeindevorstand.

Einstellung von Drei- und Vierjährig-Freiwilligen für die Matrosenartillerie-Abteilung Kiautschou (Küstenartillerie) in Tsingtau (China).

Einstellung: Oktober 1910, Austreise nach Tsingtau: Januar 1911 bzw. 1912, Heimreise: Frühjahr 1913 bzw. 1914. Bedingungen: Mindestens 1,64 Meter groß, kräftig, vor 1. Oktober 1891 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung).

In Tsingtau wird außer Löhnung und Verpflegung täglich 0,50 Mark Feuerungsgulage gewährt.

Werbungen mit genauer Adresse sind unter Verfüzung eines vom Bittsteller zu bezahlenden Bescheidens dem freiwilligen Diensttritt auf drei bzw. vier Jahre zu richten an:

Kommando der Stammbteilung der Matrosenartillerie Kiautschou, Cuxhaven.

Freitag, den 25. Februar 1910, vormittags 1/2 11 Uhr

findet im Verhandlungslokal der königlichen Amtshauptmannschaft öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses statt.

Dresden-Neustadt, den 18. Februar 1910.

Königliche Amtshauptmannschaft.

## Zum Bußtag!

Stehst Du im Leben oben an:

Falt' Deine Hände!

Bist Du der allerärmste Mann:

Falt' Deine Hände!

Ob arm Du: — Ob reich:

Falt' Deine Hände!

Und bete! — Bete gleich!

— — —

Und woll'n sich keine Worte finden

Dann bete:

Heer! Vergib mir meine Sünden!

## Berühmtes und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 22. Februar 1910.

—\* Zum ersten Male erscheint heute die „Ottendorfer Zeitung“ als Amtsblatt! Die Gemeindeverwaltung und der Gemeindevorstand zu Ottendorf-Moritzdorf benutzen in Zukunft nur die „Ottendorfer Zeitung“ zur Veröffentlichung ihrer Bekanntmachungen. Wir nehmen besonders deshalb gerne auch an dieser Stelle Gelegenheit, allen denen noch einmal zu danken, welche uns zur Erreichung dieses Zieles verholfen, weil wir dadurch einen weiteren Schritt vorwärts gekommen sind auf dem Wege zur Erwerbung der Gunst unserer verehrlichen Leser. In Kürze werden wir auch von dem uns zuerkannten Rechte, das Gemeindefiegel im Kopfe der „Ottendorfer Zeitung“ führen zu dürfen, Gebrauch machen.

—\* Ein Vortrag über elektrische Beleuchtung und Kraft wird heute abends in Hennigs Gasthof zu Vauha von einem Vertreter des Elektrizitätswerks zu Niederölsitz gehalten. Interessenten seien darauf aufmerksam gemacht.

Dresden. In der Ostra-Allee wurden gestern Nachmittag zwei Kinder im Alter von 10 und 12 Jahren von einem Automobil überfahren. Die Kinder haben schwere Verletzungen davon getragen und sind gleich mit dem Automobil nach dem Friedrichshäger Krankenhaus gebracht worden. Der Knabe ist Halsbruch gelassen und das Mädchen wurde an den Knöcheln verletzt, wobei Beide unter das Automobil gerieten.

Räyichenbroda. Durch eine Gasexplosion flog am Sonnabend Abend das Apparatehaus der hiesigen Gasanstalt in die Luft. Der Knall wurde bis nach Dresden gehört. Das Dach und der südliche Giebel des Gebäudes wurden losgerissen, die Wände beschädigt und in weitem Umkreis alle Fenster-scheiben eingedrückt. Die Flammen loderten haushoch auf. Menschenleben sind nicht gefährdet worden. Man vermutet, daß die Explosion durch einen alten Druckregler entstand, welcher Gas ausströmen ließ, das zur Entzündung kam.

Bauzen. Der Streik der Eisenmacher in der hiesigen Waggon- und Maschinenfabrik, welcher volle 16 Wochen gewährt hat, ist nach erzielter Einigung beendet worden. Am Montag wurde die Arbeit in vollem Umfang wieder aufgenommen.

—\* Ein Jubilar — in buntem Talar macht unserer Redaktion heute seine Aufwartung. Es ist die 1000ste Nummer der beliebtesten Münchner Zeitschrift für Humor und Kunst „Wegendorfer Blätter“, die als Jubiläumsummer in prachtvoller Ausstattung sieben zur Ausgabe gelangt ist. Wir lagern es gleich, die Redaktion hat im Verein mit dem rühmlichst bekannten Verlag (J. F. Schreiber in Göttingen und München) damit ein Kunstwerk geschaffen. Den Reigen eröffnet ein buntes Bild von Leo Raibrad, einen Schalk darstellend, der in sozialen Rahmen all die Typen vom Leutnant, dem Badfisch, dem Liebespaar, bis zum kranken Alkoholiker u. vorführt, die in dem trefflichen Witzblatt neben den bekannten aktuellen Witz und Gedichten in so gelungener, nie verlebender Weise ironisiert werden. Auf der zweiten Seite stellt sich uns die stäbliche Künstlergarde des Witzblattes in gelungenen Selbstporträts vor. Weiter folgt der Jubiläumssatzung der 1000sten Nummer in bildlicher Darstellung von W. Ade und ein

## Vorüber.

Vorüber zog die Jugendzeit  
Wir schnell, fast unbewußt,  
Vorüber manches herbe Leid,  
Ranch Seufzen in der Brust.  
Ob Matenglanz, ob Winter Schnee,  
Ob Falschheit oder Treu,  
Ob hohe Luft, ob tiefes Weh —  
Heut ist's mir einerlei!

Nicht grünt mir mehr ein Hoffungsreis.  
An einem Wanderstab,  
Des Schicksals Hand strich drüber lei!  
Die Blüten alle ab.  
Wohl helen Tränen dasmal,  
Fast brau das Herz entwei,  
Doch heut, was gilt mir noch die Qual?  
Heut ist's mir einerlei!  
Weicht jetzt der Tag auch trübe an,  
Bläst kalt der Wind aus Nord,  
Ich treibe meinen Lebensfahn  
Auch im Gewitter fort.  
Was wär's, wenn ihn die Flut verschlang,  
Ich lät' nicht einen Schrei,  
Hinstürb' ich ohne Sang und Klang —  
Und alles wär vorbei.  
Drum laß es gehen, wie es will,  
Und nicht so sehr geklagt;  
Galt, Herz, den Schlägen ruhig still  
Und sei nicht so verzagt!  
Vorüber zieht wie Wellenschäum  
Der Winter, wie der Mai,  
Bald birgt man dich im engen Raum —  
Und alles ist vorbei.

Festgedicht von Peter Sirlus. Ein originelles Wegendorfer-ABC reißt sich hieran an und eine ausgelassene lustige Humorecke gewährt uns einen Einblick in eine Redaktionsstunde der Wegendorfer Blätter. Gerne machen wir unsere Leser auf diese Festnummer die für nur 30 Pf. in allen Buchhandlungen zu haben ist, aufmerksam, sowie wir überhaupt allen Freunden von Humor und Kunst ein Abonnement (Preis pro Vierteljahr nur M. 3.—) auf diese ebenso schöne wie billige Zeitschrift wärmstens empfehlen können. Um diese in allen Erdteilen, wo immer Deutsche wohnen, verbreitete Zeitschrift immer noch weiteren Kreisen zugänglich zu machen, hat sich der Verlag entschlossen, allen ab 1. April neu hinzutretenden Jahres-Abonnenten diese prachtvoll ausgestattete Jubiläumsummer und alle bis April noch erscheinenden Nummern kostenlos zu liefern. Interessenten beladen sich in dieser Sache an die Buchhandlung von Herrn Röhle in Ottendorf-Okrilla zu wenden.

## Produktenpreise.

Dresden, 21. Februar. Preise in Mark.

I. An der Börse. Weizen pro 1000 kg netto weißer — bis — brauner 75—78 kg 218—226, do feuchter (70—74 kg) — bis —, russischer, rot 240 bis 252, Kanjas 240 bis 252, Argentinier 250 bis 255, Amerikan. weiß 245 bis 252, Roggen, pro 1000 kg netto, sächsischer (70 bis 74 kg) 157—167, russischer 183—186. Gerste pro 1000 kg netto, sächsische 155 bis 170, schlesische 152 bis 157, polener 159 bis 174 böhmische 179—194. Futtergerste 136—142 Hafer, pro 1000 kg netto: sächsischer 161 bis 167, Mais pro 1000 kg netto: Cinquantine alter 187—187, do. neuer — — —, Zaplata gelber alter 160—163, Rundmais, gelber alter 159—163, do. neuer feuchter — bis —, Erbsen pro 1000 kg netto: Futtererbsen 180 bis 190, Wicken, pro 1000 kg netto: sächsische 170—185, Buchweizen, pro 1000 kg netto: inländischer und fremder 190—195. Reisfaat pro 1000 kg netto feine 26,50—27,50, mittlere 25,50—26,50. Rüböl, pro 100 kg netto mit Feß, raffiniertes 62. Kapuskuchen, pro 100 kg (Dresdner Marken) lange 13,50. Leinöl, pro 100 kg (Dresdner Marken), 1. 19,00 2. 18,50. Futtermehl 14,20—14,40 Weizenkleie, pro 100 kg netto ohne Saft (Dresdner Marken, grobe 11,80—12,00, feine 11,80 bis 11,60. Roggenkleie, pro 100 kg netto ohne Saft (Dresdner Marken) 12,20 bis 12,40. Feinste Ware über Notiz. Die für Artikel pro 100 kg notierten Preise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 kg. Alle anderen Notierungen gelten für Geschäfte von mindestens 10000 kg. II. Auf dem Markte: Kartoffeln (60 kg) 2,70—3,00 Mark.

## Kirchennachrichten.

Ottendorf-Okrilla.

Mittwoch, den 23. Februar 1910.

I. Allgem. Landesbußtag.

Vorm. 9 Uhr Beichte.  
Vorm. 1/2 10 Uhr: Predigtgottesdienst und Feier des heiligen Abendmahls.  
Kollekte für die Innere Mission in Sachsen.

## Kirchennachrichten.

Mittwoch, den 23. Februar 1910.

I. Bußtag.

Weddingen.

Vorm. 1/2 9 Uhr: Beichte.  
Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst und Feier des heiligen Abendmahls.

Großbittmannsdorf.

Nachm. 1/2 3 Uhr: Beichte.  
Nachm. 3 Uhr: Predigtgottesdienst und Feier des heiligen Abendmahls.  
In beiden Kirchen Kollekte für die Innere Mission.